



## PROTOKOLL

### Präsidiums- / Vorstandssitzung

**22. Jänner 2012**

Hotel Park Inn Uno City, Wagramerstraße 16-18, 1220 Wien

#### Anwesende Präsidiumsmitglieder

Präsident	Kurt JUNGWIRTH (LV Steiermark)
Vize-Präsidenten	Albert BAUMBERGER (LV Vorarlberg) Gerhard HERNDL (LV Salzburg) Johann PÖCKSTEINER (LV Wien, i.V. Hursky)
LV-Präsidenten und Delegierte	Manfred BAUER (LV Burgenland) Johannes DUFTNER (LV Tirol, i.V. Haspinger) Friedrich KNAPP (LV Kärnten) Franz MODLIBA (LV Niederösterreich) Hermann ZEMLICKA (LV Oberösterreich)

#### Anwesende Vorstandsmitglieder/Trainer/Sonstige

Kommissionen	Johann PÖCKSTEINER (Marketing) Harald SCHNEIDER-ZINNER (Ausbildung)
Trainer	Siegfried BAUMEGGER (Bundesjugendtrainer)

<u>Entschuldigt:</u>	Christian HURSKY (LV Wien) Hanspeter HASPINGER (LV Tirol) Zoltan RIBLI (Nationalcoach) David SHENGELIA (Bundestrainer) Werner STUBENVOLL (Technische Kommission)
----------------------	--

Protokoll: Walter KASTNER (Generalsekretär)

## **Beschlussfähigkeit, Genehmigung Protokoll**

Präsident Jungwirth eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt Hursky, Haspinger, Ribli, Shengelia und Stubenvoll, die letzten drei wegen der zugleich laufenden Runde der Bundesliga.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

## **Bericht des Präsidenten**

Jungwirth berichtet über die Aktivitäten im Schulschach. In Planung ist ein Projekt mit der FIDE, bei dem der Weltschachbund für 100 Schulen eines Landes Demobretter und Schachgarnituren zur Verfügung stellt. Die jeweilige Föderation ist für die Organisation und Finanzierung des Trainings zuständig. Jungwirth wird bei der FIDE Präsidiumssitzung Anfang Februar Details mit dem verantwortlichen türkischen Präsidenten Yazici besprechen.

Fortgeschritten ist das Projekt der ECU, Schach in der Schule zu verankern. Die Petition ist vorbereitet und braucht eine Mehrheit im EU-Parlament. Jungwirth ist mit den österreichischen EU-Abgeordneten in Kontakt und hat bereits einige zustimmende Reaktionen bekommen. (Inzwischen haben 7 von 17 Abgeordneten die Petition unterschrieben. Die Frist läuft bis 15. März)

Auf Bundesebene arbeitet das Sportministerium weiter am neuen Sportgesetz, das frühestens ab 1. Jänner 2013 in Kraft treten wird. Die Sportförderungen für 2012 wurden spät aber doch zugesagt. Der ÖSB erhält eine ähnliche Förderung wie im Vorjahr.

Jungwirth, Pöcksteiner und Kastner waren im Dezember bei Frau Berger-Dragon, der verantwortlichen Geschäftsführerin des neuen Sportkanals ORF Sport Plus (siehe auch Bericht Marketing).

Es kommt zur Diskussion über PR-Aktivitäten der Bundesliga, die zeitgleich mit der 3. Runde im Tech Gate ausgetragen wird. Kritisiert wird, dass die Adressen der Spielorte nicht ausreichend publiziert sind.

Jungwirth leitet zum Budget über und weist darauf hin, dass beim vorbereiteten Budget für 2012 bei den Einnahmen „nur“ 22% aus Mitgliedsbeiträgen kommen und weitere 14% aus Nenngeldern. 63 % sind reine Bundessubventionen.

## **Bericht des Finanzreferenten**

Der Kassenbericht sowie eine Einnahmen-/Ausgabenrechnung per 31.11.2011 liegen schriftlich vor und werden vom Vorstand zur Kenntnis genommen.

Finanzreferent Duftner erläutert den schriftlichen Bericht über den Abschluss 2011 und weist auf einen Überschuss von rund 10.000 Euro hin, der insbesondere auf zusätzlich erhaltene Förderungen zurückzuführen ist. Anschließend stellt Duftner den Entwurf für das Budget 2012 vor, das von Duftner, Strallhofer und Kastner vorbereitet und desweiteren in einer vorbereitenden Besprechung mit Jungwirth und Zsifkovits abgestimmt wurde.

Das vorgelegte Budget 2012 wird einstimmig beschlossen und in seiner finalen Version dem Protokoll beigelegt.

### **Berichte der Trainer**

Jungwirth berichtet über Stanec und Fauland. Stanec hat sein Schreiben betreffend die ÖSB-Reaktionen auf seine EM-Teilnahme (Stanec verpasste das Flugzeug und wollte auch nicht mehr nachreisen) bisher nicht beantwortet, Fauland hat sich aus beruflichen Gründen aus dem Nationalteam zurückgezogen.

Jungwirth verliest den Bericht von Ribli, der vermehrt auf Entsendung jüngerer Spieler zu starken Turnieren setzen wird. Unsere Spieler brauchen mehr Erfahrungen im Kampf gegen starke Ausländer. Vier Spieler (Ragger, Kreisl, Diermair, Fröwis) werden zum Aeroflot nach Moskau fliegen, voraussichtlich sechs Spieler zur Einzel-EM nach Plovdiv.

#### **David Shengelia**

Der schriftliche Bericht des Bundestrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen. Es hat 2011 beachtliche Elo-Steigerungen bei den Damen gegeben.

#### **Siegfried Baumegger**

Der schriftliche Bericht des Bundesjugendtrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen. Das betrifft insbesondere auch die Listen des A und B-Kaders.

Baumegger betont seinen Antrag betreffend die Richtlinien für Entsendungen zur Jugend EM und WM.

Der Antrag wird beschlossen. Folgender Text wird in die Richtlinien übernommen:

*Findet sich unter den qualifizierten TeilnehmerInnen kein Spieler oder keine Spielerin, der/die den Freiplatz des Veranstalters der jeweiligen Altersklasse einnehmen kann, erhält der/die Nächstplatzierte der Österreichischen Jugendmeisterschaften die Möglichkeit den Freiplatz einzunehmen, unter der Voraussetzung, dass er/sie für die übrigen Kosten selbst aufkommt.*

### **Bericht der Technischen Kommission**

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Herndl fordert die Durchführung der Elo-Schnellschachwertung bereits ab 2012 weil eine gemeinsame Wertung mit der FIDE wegen unterschiedlicher Wertungskriterien nicht wünschenswert ist. Kastner wird dies mit Stubenvoll besprechen.

Beschlossen wird der MK Titel für Spiessberger (Ranshofen) als Salzburger Landesmeister 2012, vorbehaltlich der Prüfung durch die Technische Kommission.

Diskutiert wird die Form der Anträge für MK und NM. Kastner schlägt vor, diese Vorgänge zu automatisieren und wird diesbezüglich Stubenvoll kontaktieren.

Beschlossen werden laut Bericht Stubenvoll die Titel für Michael Pichler (NM) und Sarah Maienschein (WMK).

Beschlossen wird die Ausnahmegenehmigung laut § 2.4 der TUWO für Reka Horvath. Sie ist damit ab sofort bei Staatsmeisterschaften spielberechtigt.

Beschlossen wird auf Antrag von Baumberger das Silberne Ehrenzeichen für Georg Fröwis für die Erlangung des IM-Titels.

Diskutiert wird der in der letzten Sitzung zurückgestellte Antrag von Manfred Bauer betreffend Spielberechtigungen. Bauer schlägt folgende Änderungen vor (Details siehe Antrag Bauer):

- a) Beliebig viele Gastspielerberechtigungen
- b) Erlaubnis von Gastspielern in den Bundesligen (Ziel ist es einem Spieler zu ermöglichen, bei seinem Heimatverein Stammspieler zu bleiben)

Beschlossen wird eine Änderung des § 2.3.b der TUWO. Der neue Wortlaut ist:

*Ein Spieler kann, sofern der betreffende LV zustimmt, zusätzlich als Gastspieler für zwei weitere (2) Vereine in einem Mannschaftsbewerb eingesetzt werden. Diese Vereine können demselben oder einem anderen LV angehören.*

Mehrheitlich abgelehnt wird der Antrag Gastspieler in der Bundesliga zu erlauben.

Es liegen bisher keine Bewerbungen für die Ausrichtung der Staatsmeisterschaften im Schnellschach und Blitzschach vor. Kastner wird sich aktiv um einen Ausrichter bemühen.

Jungwirth dankt für die ausgesandte Gesamtfassung der TUWO.

### **Bericht Kommission für Aus- und Fortbildung**

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Harald Schneider-Zinner erläutert seinen Bericht und stellt für 2012 in Kooperation mit Gugenberger, dem Organisator der Lehrerfortbildung in Weyregg, ein Fortbildungsseminar mit Vlastimil Hort in Aussicht! Ort der Veranstaltung wird Wien sein.

### **Bericht Marketing**

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Pöcksteiner erläutert kurz seinen Bericht und betont die Bemühungen, einen Journalisten zu finden, der aktiv über Schach berichten soll.

## Allfälliges

Hermann Zemlicka ersucht die Landesverbände dringend, seine Bemühungen Informationen über Schach und Schule zu sammeln, zu unterstützen.

Kastner berichtet vom Vorschlag Strallhofers, ab dem Budget 2013 eine Index-Anpassung der Einnahmen zu beschließen. Der Vorschlag soll in den nächsten Sitzungen weiter behandelt werden.

Ende der Sitzung:

**Termin nächste Sitzung: 13. Mai 10.30, Graz**

Kurt Jungwirth  
Präsident

Walter Kastner  
Generalsekretär

gesendet per Mail. Daher ohne Unterschrift

**Anhang 1:**  
**Bericht Baumegger**

**1) Trainingsturnier Aschach-Open, 26. bis 31. 12. 2011**

Ergebnisse der ÖSB-A-Kaderspieler

Turnier	Startrg		Elo	Punkte	Rang
A	19	Handler Lukas	2294	4,5	17
A	30	Wertjanz David	2194	4	28
A	44	Matt Fabian	2208	4	31
A	84	Mesaros Florian	1956	4	36
A	26	Menezes Christoph	2214	3,5	41
A	72	Schnegg Anna-Lena	1993	3,5	55
A	83	Hapala Lisa	1881	3	71
A	79	Fröwis Annika	1972	2,5	79
B	11	Uksini Bardhyl	1873	6	1
B	30	Ly Dominik	1764	4	26

Von den positiven Überraschungen ist vor allem Uksini hervorzuheben, der das B-Turnier verdient gewann und wieder einen Schritt vorwärts machte. Gute Leistungen auch von Mesaros, Schnegg und Hapala.

**2) Jugend-A-Kaderliste 2012**

**Burschen**

nachname	vorname	elo	eloalt	diff	anz	pkt	eloi	kat	bdld	gebjahr	kaderzahl
Handler	Lukas	2313	2290	23	52	32,5	2317	U18	Stmk	1994	513
Wertjanz	David	2225	2194	31	47	26	2235	U18	Knt	1994	425
Menezes	Christoph	2248	2214	34	72	40	2236	U16	Wien	1996	648
Kessler	Luca	2127	2138	-11	29	13	2247	U16	Vbg	1997	627
Huber	Martin C.	2189	2137	52	51	31	2145	U14	Stmk	1998	789
Dragnev	Valentin	1859	1752	107	53	34,5	1846	U14	Wien	1999	559
Mesaros	Florian	1981	1956	25	48	27,5	1940	U12	Bgld	2000	781
Uksini	Bardhyl	1923	1873	50	50	34	1802	U12	Stmk	2000	723
Ly	Dominik	1752	1764	-12	53	28,5	1843	U12	OÖ	2000	552
Blohberger	Felix	1764	1601	163	24	17	0	U10	Wien	2002	764

**Mädchen**

nachname	vorname	elo	eloalt	diff	anz	pkt	eloi	kat	bdld	gebjahr	kaderzahl
Hapala	Lisa	1981	1881	100	42	20	1942	U18	NÖ	1994	181
Fröwis	Annika	1964	1972	-8	20	8,5	1978	U18	Vbg	1994	164
Kessler	Michaela	1963	1958	5	26	9	2000	U18	Vbg	1994	163
Hiebler	Laura	1763	1820	-57	30	16	1747	U16	Stmk	1997	263
Schnegg	Anna-Lena	2025	1993	32	62	32	2017	U14	Tir	1998	625
Wu	Min	1752	1696	56	42	23	1807	U14	Wien	1998	352

### **Abgänge**

Anker	Christin	U20	
Bauer	Marie-C.	U20	
Halvax	Georg	U20	
Hartl	Daniel	U20	
Matt	Fabian	U18	Limit 2200 nicht erreicht

Die Listen für den Jugend-B-Kader wurden zu Jahresbeginn an Jugendreferenten und Landesverbände per E-Mail verschickt.

### **3) Antrag:** Ergänzung der **Richtlinien für die Entsendung zu -EM und -WM** durch folgende Passage:

*Findet sich unter den qualifizierten TeilnehmerInnen kein Spieler oder keine Spielerin, der/die den Freiplatz des Veranstalters der jeweiligen Altersklasse einnehmen kann, erhält der/die Nächstplatzierte der Österreichischen Jugendmeisterschaften die Möglichkeit den Freiplatz einzunehmen, unter der Voraussetzung, dass er/sie für die übrigen Kosten selbst aufkommt.*

#### Begründung:

- Es ist im Sinne der Jugendförderung sinnvoll die angebotenen Freiplätze bei diesen hochrangigen Bewerben bestmöglich zu nutzen.
- Für den ÖSB entstünden keine zusätzlichen Kosten.

**Anhang 2:**  
**Bericht Shengelia**

Das Jahr 2011 war erfolgreich für meiste Kaderspielerinnen. Moser, Kopinits, Newrkla und Schink haben höchste Elozahl bis jetzt in der Karriere erzielt.

	Jänner 2011	Jänner 2012
1. Eva Moser	2413	2246
2. Anna-Christina Kopinits	2195	2257
3. Katharina Newrkla	2055	2156
4. Veronika Exler	2093	2123
5. Barbara Schink	2028	2099 *
6. Julia Novkovic	2149	2085
7. Anna-Lena Schnegg	1915	2017
8. Michaela Kessler	2019	2000

\* Inoffiziell Barbara hat noch ca. +50 Elopunkte die noch nicht dazugerechnet sind.

Unsere Pläne und Ziele für 2012 sind: mehr Kaderspielerinnen Richtung 2200 zu bringen und WIM Normen, auf Mannschaft Ebene bei der Olympiade in Istanbul unter erste 25 Teams zu kommen.

Dafür jede Spielerin soll mehr trainieren. Geplant ist Workshops mit den starken Spieler, wieder ein Training mit Markus Ragger.

Trainingsturniere, am besten wäre ein Damenturnier in Wien zu organisieren.



## Anhang 3: Bericht Stubenvoll

### 1. Elowertung

FIDE startet ab Juli 2012 mit der Elowertung für Schnellschach- und Blitzturniere. Seit Jahresbeginn können Turniere zur Auswertung angemeldet werden.

Bezüglich der nationalen Elowertung für Schnellschachturniere schlage ich vor den Start bei FIDE abzuwarten und erst später, vielleicht ab 2013, unter Verwendung der FIDE Wertungszahlen einzusteigen.

### 2. Neue Titel für Spieler

Michael Pichler, Eichgraben/Pressbaum, hat die Bedingungen für den Titel „Nationaler Meister“ erfüllt. Ich beantrage daher die Verleihung dieses Titels an ihn.

Sarah Maienschein, Tschaturanga, wurde Damen-Landesmeisterin in Wien. Daher beantrage ich für sie die Verleihung des Titels „Weiblicher Meisterkandidat“. Die erforderliche Elozahl hat sie erfüllt.

Bei FIDE wurde für Barbara Schink, Straßenbahn Graz, um die Verleihung des Titels „Weiblicher FIDE Meister“ angesucht. Sie hat die erforderliche Elozahl vor der letzten Runde des Grazer Open 2011 erfüllt gehabt und ist danach wieder auf 2099 heruntergefallen. Die Bestätigung durch die Qualifikations-Kommission der FIDE ist nur Formsache, fehlt aber noch.

### 3. TUWO-Änderungen

Keine Änderungen sind derzeit geplant.

### 4. Schiedsrichterausbildung

Die Ausschreibung des FIDE Schiedsrichterkurses im Mai 2012 in Linz ist erfolgt. Der Kurs ist bei FIDE angemeldet und bereits auf der FIDE Homepage veröffentlicht. Die Einladung wurde von mir an den Deutschen Schachbund und an der Schweizer Schachbund weitergeleitet.

### 5. Diverses

Reka Horvath, Spg. Feldbach/Kirchberg, ist seit Dezember 2012 FIDE-Österreicherin und ersucht jetzt um die Genehmigung, bei der nächsten Damen Staatsmeisterschaft teilnehmen zu dürfen. Gemäß § 2.4 der TUWO kann der Vorstand des ÖSB diese Zustimmung erteilen, sofern sie bereits mindestens drei Jahre in Österreich lebt. Diese Voraussetzung ist erfüllt.

## Anhang 4: Bericht Schneider-Zinner

### Übersicht:

1. B-Trainer-Ausbildung 2011/12
2. C-Trainer-Ausbildung (Rahmen-Lehrplan + Kurs in Wien im Juni 2012)
3. Lehrerfortbildung in Weyregg vom 25. – 28. November 2012
4. Trainerfortbildung

### **1. B-Trainer (Instruktor)**

Von 8. – 11. Dez. 2011 fand das 2. Modul in Wien statt und konnte in guter und konzentrierter Atmosphäre abgehalten werden (Stundenplan – Siehe Anhang).

Die Vorbereitungen für den 3. Kursteil (24. – 26. Februar) sind in Absprache mit der Bundessportakademie am Laufen. Am Freitag werden BSPA-Vorträge zur Bewegungs- und Trainingslehre statt finden, Samstag und Sonntag ist den schachlichen Bereichen (Studentafel – Siehe Anhang) gewidmet.

### **2. C-Trainer-Ausbildung**

#### **Juni 2012 in Wien:**

Modul 1: 01. – 03. Juni 2012

Modul 2: 15. – 17. Juni 2012

(Ausschreibung: Siehe Anhang – das genaue Programm folgt demnächst)

#### **Vorschlag für einen österreichweiten Rahmenlehrplan: Siehe Anhang!**

Ziel: Schaffen gemeinsamer Standards + ungefähre inhaltliche Abstimmung  
Die Inhalte sollen die Basis für die B-Trainer + A-Trainer-Ausbildung darstellen.  
Der Lehrplan sollte von [chess.at](http://chess.at) zum Downloaden sein.

### **3. Lehrerfortbildung in Weyregg vom 25. – 28. November 2012**

Zum 10-jährigen Jubiläum wurde ich gebeten, mit Vlastimil Hort Kontakt aufzunehmen und ihm zum Seminar einzuladen.

Ein erstes Telefonat ist bereits erfolgt – und Hort würde gerne kommen.

Themen: Horts Erlebnisse und Partien mit den Weltmeistern

Die Details werden in den nächsten Wochen fixiert.

### **4. Trainerfortbildung:**

Im Zuge seines Österreich-Aufenthaltes wäre ein Trainer-Seminar mit Hort mein Vorschlag. Termin: Sonntag, 24. November 2012

**Anhang 5:**  
**Bericht Marketing**

**Website ÖSB – Walter Kastner**

Aktuelle Zugriffszahlen von [www.chess.at](http://www.chess.at)

<b>Statistik „chess.at“ 2011</b>			
<b>Monat</b>	<b>Besucher</b>	<b>Visits</b>	<b>Hits</b>
Dezember	29.443	63.377	2.234.743
November	39.112	88.579	3.244.061
Oktober	50.273	89.729	3.541.543
September	27.100	86.134	3.291.407
August	34.862	104.658	4.264.385
Juli	29.257	87.859	3.562.761
Juni	31.551	72.071	3.931.125
Mai	32.543	75.891	3.004.537
April	31.457	82.297	9.923.167
März	28.692	93.316	5.426.057
Februar	27.526	70.862	2.984.933
Jänner	29.128	88.028	4.028.636
<b>Summe</b>	<b>390.944</b>	<b>1.002.801</b>	<b>49.437.355</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>39.094</b>	<b>100.280</b>	<b>4.943.735</b>

<b>Vergleich/Monat</b>	<b>Unique Urls</b>	<b>Visits</b>	<b>Hits</b>
2011	39.094	100.280	4.943.735
2010	26.944	80.164	5.443.672
2009	21.062	71.521	2.631.273
2008	22.664	98.742	2.600.272
2007	18.736	128.832	2.673.683
2006	12.048	94.212	2.962.709
2005	9.267	77.024	3.680.806
2004	5.842	48.722	5.104.936
2003		39.604	
2002		ca. 15.000	

Der Ende 2009 begonnen Umbau der Website ist nun abgeschlossen. Im Zuge des Relaunch wurden ein modernes Content-Management-System eingebaut sowie weitere Tool wie eine Fotogalerie und die Option für einen Newsletter.

Alle Seiten wurden überarbeitet und aktualisiert. Die wichtigsten Bereiche sind die News, seit März 2011 schreibt hier Eva Moser als weitere Mitarbeiterin, sowie die Specials (siehe Menüpunkt Schachsport) und die Downloads (siehe Service).

Die Zusammenarbeit mit Heinz Herzog und Chess-Results ergänzt die technischen Möglichkeiten um Ergebnismeldungen, Melde-/Elowesen, Adressdatei und Online-Eingabe von Ergebnissen bzw. Online-Anmeldung von Turnieren.

**Pressearbeit – Walter Kastner**

Schwerpunkt der Meldungen der Berichtsperiode ist der Auftakt der 1. Bundesliga vom 20.-22. Jänner in Wien.

## **ORF Sport +**

Am 19. Dezember haben Jungwirth, Pöcksteiner und Kastner eine Termin bei Frau Mag. Veronika Dragon-Berger, der verantwortlichen Leiterin des neuen ORF Sport + Kanals, wahrgenommen.

Der neue Sportkanal des ORF verfügt als 24-Stunden Sender über jede Menge Sendezeit, ist aber hinsichtlich der Produktionskosten nicht ausreichend mit Mitteln ausgestattet. Es ist daher unmöglich die Wünsche aller Fachverbände zu berücksichtigen. Dennoch hat sich der ORF laut Dragon-Berger das Ziel gesetzt alle Sportarten zu berücksichtigen.

Der Schachsport wird mit seinem Bundesliga-Finale berücksichtigt werden. Schlecht sieht es hingegen mit der Staatsmeisterschaft im Juli aus, die zeitlich leider mit der Olympiade in London kollidiert. Weitere Möglichkeiten der Präsenz und Vorstellung bestehen im „Sport ABC“, in einer neuen im Herbst startenden Serie über Schulsport. Weitere Möglichkeiten einer Präsenz wären gegeben wenn ein sendefähiges Material geliefert werden kann. Mögliche Ideen sind Turnierberichte oder „Schachsendungen“, die in Kooperation mit anderen Verbänden gestaltet werden könnten.